

Oesterreich-Ungarn.

Die Schwierigkeiten der inneren Situation der habsburgischen Doppelmonarchie treten um so deutlicher hervor, je mehr sich der Tag des Wiederbeginns der parlamentarischen Arbeit...

Neine politische Nachrichten.

Kämpfe in Asien um die Macht. Adia-Hochs. 6. Sept. Nach einer heftigen Schlacht bei Tschifu wurde die Armeer...

Kartoffel-Verzehrung und Volksernahrung.

Ueber die Ernahrungssituation, insbesondere die Kartoffelverzehrung, muss so bald als moeglich Klarheit geschaffen werden. Wir werden einige Zahlen...

Abt. 10. der Oesterreichischen Kartoffeln bei den Ernte im Jahre 1917. In dem Jahre 1917 ist die Ernte an Kartoffeln...

Aus der Provinz.

Weich-Erzenger-Gehalt der Gemise.

Auf Grund der Verordnung ueber Gemise, Obst und Saeftfruechte wird bestimmt: Der Preis fuir folgende inlaendische Gemise darf beim Verkauf...

Die letzten Augenblicke einer vponweilichen Familie.

Nach dem Corriere della Sera sind bei den letzten Augenblicken in Venedig im Besitz des Hauses des Trevis...

Die Aelterliche.

Die Frankfurt kleine Zeitung erzaehlt folgenden Auszug, der sich in Frankfurt nach einer Entlassung von Gerhart...

Querschnitt. Reineigige Freigabe von Armen. In der Provinz sind nach dem Stande der Dinge die meisten...

Vertheilung von Lebensmitteln auf Karte. Auf Lebensmittelfaerungen kommen demnach auf Karte...

Stueben. Als Gemise-Handelspreise fuir den Kreis sind folgende: fuir Gruemuehlen...

Wahlberg. In der Obererkrantung. Aus einer im Saaten an der Elbe befindlichen Aenderling heraus wurde...

Reinshof. Gelobte Kraft. An der Nacht vom Donnerstag zum Freitag wurde ein Arbeiter der Reinshofener Werke...

Allerlei.

Nach den Kirchenlosten - die Denkmaler. Wie die Minchner Zeitung erzaehlt, ist die Beschlusnahme...

Die letzten Augenblicke einer vponweilichen Familie. Nach dem Corriere della Sera sind bei den letzten Augenblicken...

Amtdliche Wetteranlage.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle Zimmern a. N. Sonntag, den 9. September: Heilmilde neblig, trube, vorwiegend trocken, etwas fuell.

Ein Goldwaerfungs-Allman. narchivum fur alle Goldwaerfer im vollen Goldwaerfen.



Halle zum Jahrmarkt = Rodplatz! Orang-Utan-Schau

Das Wort Orang-Utan stammt von der Malaischen Sprache und heisst auf Deutsch übersetzt:
Wald-Mensch.
Es ist uns Europäern eine grosse zoologische Seltenheit, einen Orang-Utan zu sehen.

Da es unseren bedeutendsten zoologischen Gärten nicht möglich war, ihn am Leben zu erhalten, man zeigte ihn in Zoologischen Gärten hinter Glasbehälter, damit er geschätzt war vor Zugluft und Kälte, trotz der vorzüglichsten Flügel lebte er nur einzelne Monate in der Gefangenschaft und ging stets an Schwindsucht zu Grunde.
Die unserigen Exemplare sind so an das Klima gewöhnt, dass sie nicht hinter Glas, sondern auf freier Bühne als vornehme Menschen sich zeigen. 1787

1000 Mark Prämie
demjenigen, der beweisen kann, dass ein zweiter Orang-Utan drosselt in Deutschland existiert, ausser den unserigen. Nicht zu verwechseln mit den sogenannten Schimpansen, die man bis jetzt in Zirkussen und Varietés gesehen hat.
Vornehmste Familienschau! Hochinteressant für Jedermann!

Künstliche Zähne

Behandlung kranker Zähne. Schmerzloses Zahnziehen soweit möglich.
Hall. Zahn-Klein-Austalt
(vormals Britannia).
Gr. Ulrichstrasse 11, II.
Fornr. 3865. 1103

Ansichtspostkarten.
100 Preisverlei-Postkarten 3.00
50 echte Kunst-Postkarten 3.00
50 Feinmalerei-Postkarten 3.50
100 Gold- u. Silber-Postk. 3.00
100 ff. fort. Müller-Postkarten 3.00
Verl.-Ges. Silesia, Breslau K.

Urin-Untersuchung
demische und mikroskop. sowie Prüfung von Harnstein auf Suberphosphat. fertigt schnellheit und Billig Apotheker C. Krüger, Königstr. 24, Bek. Kerscheburgerstr.

Lumpen, Knochen, Eisen, Metalle, Papier sowie
Albert Bode jun., Große Strasse 22.

Zum ersten Male in Halle während des Jahrmarktes!!!
Nur drei Tage! Sonntag, Montag und Dienstag! 1789

Lebend zu sehen: Die Original-Ausstellung der 15 kleinen
Liliput-Pferdchen
aus dem Tierpark Karl Hagenbeck, Steffingen.

In Wirklichkeit die kleinsten Pferdchen, welche je gelebt. Kleiner wie Gunde, nicht größer wie Hirschenflammer, so sterblich zart gebaut, daß man sie beinahe auf den Arm nehmen kann. Wärme und Schweiß so reich wie Erde, die Äußerlichkeiten der Größe eines Dreimarckstüdes. Das lebende Liliputpferdchen muß man gesehen haben. Man hält es kaum für möglich, lebende Pferdchen vor sich zu haben. Die winzig kleinen Miniaturpferdchen wurden von zahlreichen Fürsten und Monarchen des In- und Auslandes bewundert, worüber Diplome u. Belohnungen außerhalb des Reiches zur Ansicht hängen. Es ist dies der interessanteste und angenehmste Familienaufenthalt, daher verläumt niemand, diese einzig existierenden Weltwunder in Augenschein zu nehmen.

Kommen! Sehen! Staunen!
!!! Ein Netter in der Not !!!
Den größten Nutzen der Hausfrau bietet mein feuer- und wasserfester
Porzellan- und Emaille-Kitt
unter Garantie, daß Sie ihre durchlöcherterten "Emaille-Kochgeschirre" monatlang (1/2 Jahr) wieder zum Nutzen verwenden können. Viele beständige Reparaturen. Laufende von Hausfrauen gefunden, daß Sie in ihren zertrümmerten Töpfen ein ganzes Jahr lang den besten Erfolg in überraschender Weise die größten Vorteile dieser neuesten Erfindung.
Dieser Emaille-Kitt besteht aus Mischung von Emaille. Probe mit Gebrauchsanweisung und Garantiechein 50 u. 60 Pf. Vorführung ohne Kaufzwang. 1785

Bitte achten Sie genau auf meine Firma:
Karl Gehle aus Nürnberg.
Reparaturen von Emaille-Geschirren, Glas und Porzellan von 20 Pf. an.
Halle a. S., zum Jahrmarkt.
Hauptreihe am Wasserturm.

Achtung! Achtung!
Gewerkschafts-Kartell Bitterfeld und Umg.
Sonntag, 9. September, in „Dörings Konzerthaus“:
Lustiger Abend.
Vortragende:
Margarete Walkotte; am Flügel Grete Becker.
Kasseneröffnung 8 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Um zahlreiche Beteiligung der Mitglieder bittet
*961 Der Vorstand.

Ansichtspostkarten
empfehl Die Volks-Buchhandlung.
Arbeitsmarkt
Zum 1. Oktober suchen wir für
Büchdorf, Reideburg, Schönnewitz
einen zuverlässigen
Zeitungs-Träger.
Meldungen sind beim Herrn Gase, Lagerhalter in Schönnewitz anzubringen.
Verlag Volksblatt, G. m. b. H.

Uchtung!
Lumpen, Knochen, Sackzeug, *964 Papier, Eisen kaufen zu höchsten Preisen
Rost & Goedecke
Süd-Fallek, Mansfelderstr. 20.

Alle Sorten Felle, Häute, Tierhaare u. Wolle kaufen
Gebr. Danglowitz, 1622 Fischerplan 2.

Tüchtige Bauarbeiter
Schönemann & Schwarz, Turmstr. 5.

Gärtnerlehrling
für meine Gärtnerei, 18 Morgen Kultur, gesucht. Gute Ausbildung, Soli und Logis im Hause. Günst. Bed. A. Körber, Kunst- u. Handelsgärtnerei, Gerbicht (Dalle-Beilichtstr.-Wohn). *963

Zwei mit Hütchenarbeiten
betraute Persönlichkeiten finden dauernde Anstellung beim
Halle'schen Expeditionsverein,
Galle, Patentstraße 20, 1751

Tischler
1807 stellt ein
Geiststraße 25.
Blotin, Mandolite, Klavier u. Gitarre-Instrumente erstellt.
August Mau, Forth. 49.

Beim Einkauf von
Pelz-Waren und Garnituren
in Woll-, Samt und Krimmer lohnt unbedingt 1782 Die Beschäftigung im Kaufhaus
H. Elkan, Leipzigstr. 37.

Frauenhaar
kauft zu höchsten Preisen *967
Fallek,
Mansfelder Straße 20.

Allgem. Konsum-Berein f. Lößebjörn und Umgegend,
(eingetr. Genossenschaft m. bechr. Haftpflicht).
Dienstag, den 18. September 1917, abends 8 Uhr, in der „Guten Quelle“:
General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1916/17; Prüfungsbericht des Aufsichtsrats; Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
2. Beschlußfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Vereins-Angelegenheiten. *960
Der Aufsichtsrat: Friedrich Funke, Vorsitzender.

Schachtmeister
*962 mit 10 bis 15 Arbeitern zum Bahnbau sofort gesucht.
W. Springer, Steinmetzmeister,
Wörmliher-Strasse 18, Wörmliher-Strasse 18.

Einkoch-Apparate, -Einkoch-Gläser -
billigst bei *787
Otto Sparmann,
Gr. Steinstr. 47, nebst Waballa.

Gebrauchte Möbel,
Bücherregal, Schreibtische, Bücherchränke, Trueme, Spiegel, Kleiderbügel, Robenschilde, Porzellan, in der Möbel-Verkaufsstelle.
Kommenden, Steg, und Ausrichtliche, Kurgarten und Piano verkauft 1808
Friedrich Pelleke,
Geiststraße 25.

Konsum- und Spar-Genossenschaft für Belgern und Umgegend,
(eingetr. Genossenschaft m. bechr. Haftpflicht).
Sonntag, den 16. September, nachmittags 2 Uhr, im Bräutigam'schen Lokal in Belgern:
General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht. *957
2. Beschlußfassung zur Ueberweisung des Reingewinnes.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes und Aufsichtsrats.
Der Aufsichtsrat: G. Wörfam, Vorsitzender.
Von der Reise zurück
Dr. Grüneberg, *969
Spezialarzt für Haut-, Geschlechts- und Nasenleiden,
Poststrasse 8 I, Fernsprecher 1483.

Austrägerin
Solide, anständige Frau als
für bestellte Zeitungen auf Landhäusern in besserer Stellung gesucht
Franz Zwick, Buchhandlung, Wörmliherstr. 111.

Zimmerleute und kräftige Bauarbeiter
für auswärts sofort gesucht.
W. Bode, Baugeschäft,
Reißestraße 89 *978

Tinte
empfehl *959
J. Zoebisch, Große Steinstr. 82.

Blechslosser und Schweisser
stellt ein 1794
Maschinenfabrik Vondran,
Königstrasse 58.

Verleihen. Verleihen. Verleihen. Hier haben sich Be-
kannmachungen des Gemeindevorstandes in dieser Woche zu
Lesenden Beiden in der Einwohnerzeitung wieder gegeben. Die
Bekanntmachungen lauten:

Kartoffel-Ausgabe. Am heutigen Montag nach-
mittag werden Kartoffeln abgegeben, und zwar von 2 bis
5 Uhr für Nr. 1 bis 400, Nr. 401 bis 700 erhalten morgen
— Dienstag — von 8 bis 11 Uhr und Nr. 701 bis Ende mor-
gen — Dienstag — nachm. von 8 bis 11 Uhr Kartoffeln. Ausgabe
bei Herrn Meier. Veranschlagt werden pro Kopf 2 Pf.
und 3 Pf. von 60 Pf. pro 7 Pfund. Brotarten vorlegen
und abgebenes Geld mitbringen.

Kohlen-Verkauf. Diejenigen Familien, die ihren
Winterbedarf an Kohlen noch nicht haben, werden aufgefordert,
sich schleunigst bei einem hiesigen Kohlenhändler zu einer
Lieferung von Kohlen zu melden. Im großen Ganzen kann ich
nach mir gewordenen Mitteilungen annehmen, daß fast
jede Familie mit Winterkohlen versorgt ist.
Die Kohlenlieferung muß nun fertiggestellt werden, daß die
Einwohner trotz Fortrückens der Ernte diese Woche pro Kopf
ein Pfund weniger erhalten als vorige Woche, sie aber einige
Pfennige teurer bezahlen müssen. Lediglich gab es vorige
Woche in mehreren Ortsteilen des Saalekreises pro Kopf 10 Pf.
Kartoffeln, wovon bei uns bloß 8 Pfund und jetzt nur bloß 7
Pf. erhalten noch nicht mehr Bekommen als die Arbeiter der
an deren Ortsteilen. Im zweiten Teile seiner amtlichen Be-
kannmachung fordert der Gemeindevorsteher alle Familien auf,
die ihren Winterbedarf an Kohlen noch nicht haben, sich schleunigst
bei einem hiesigen Kohlenhändler zu einer Lieferung von
Kohlen zu melden. Herr Hammerbeck behauptet dabei, daß
nicht fast jede Familie mit Winterkohlen versorgt ist. Vor
kurzem wurden alle Einwohner unseres Dorfes aufgefordert,
ihre Bestellungen auf Winterkohle schriftlich auf dem
Schulzengamt abzugeben. Ganze Häuser, ganze Straßen,
Dorfbereiche von Arbeiterfamilien wurden daraufhin noch auf
die Kohlenlieferung durch die Gemeinde. Mitteilungen aber, nach
denen der Gemeindevorsteher annimmt, daß fast jede Familie
mit Winterkohlen versorgt ist, können ihm wohl nur von den
Besitzern aus der Wilken-Kolonie und sonstigen wohlhabenden
Leuten gemacht worden sein. Günstig auf denartige oder ähn-
liche Mitteilungen darf man aber nicht Hunderte von Familien
mit ihren Kohlenbestellungen an die zwei hiesigen Kohlen-
händler verweisen. Damit schließt sich die Gemeinde die Kohlen-

lieferung gerade für die bedürftigsten Familienangehörigen
vom Saale, nach den Arbeiterfamilien der recht teuer zu haben
kommt. Schon jetzt lassen sich die Kohlenhändler der Jentner
Briketts mit 1,70 Mk. bezahlen, zum 1. Oktober treten die
Winterpreise in Kraft, und dann müssen die Arbeiter vielleicht
für den Jentner Briketts 2 Mark bezahlen. Bis
dahin aber können die zwei Kohlenhändler den Winterbedarf
für die kleinen Leute gar nicht mehr liefern. Die benachteiligte
Arbeiterbevölkerung der Gegend liefert ihren Arbeitern den
Jentner Briketts für 96 Pf. Die Leute brauchen sie sich
nur von den Arbeitstiteln abzuholen. Das ist ein großer
Unterschied gegenüber unserer Versorgung.

Wängel der Lebensmittelpreise.
Am letzten Jahre sah es hier mit der Versorgung besonders
Wängel sehr laut aus. Eier gab es seit Herbst vorigen Jahres
nur fünfmal. Während die Versorgung von Kartoffeln aus
alter Ernte einigmaßen gut war, kostete die Lieferung mit
Neugetreide der neuen Kartoffeln. Vier Wochen lang
erhielten die Familien pro Kopf nur 3 Pfund, dann gab es
zwei Wochen lang 6 Pfund. Vor 14 Tagen jedoch hatten die
Käufer schon ausgedehnte Späterkisten. Man wollte jedoch
hier eine eigenartige Preispolitik an. Die Anweisungen mußten
bei dem Gemeindevorsteher oder dem Lehrer Krüppeloff ge-
stellt werden, dann erhielt man bei den 2. und 3. Briketts
10 Pf. den Erzeugerpreis 850 Mk. betrug, nach-
dem das Pfund trotzdem mit 12 Pf. und bei 7 Mk. Erzeugerpreis mit
10 Pf. bezahlt werden. Da direkte Lieferung vom Erzeuger
erfolgte, so ist die Frage berechtigt, auf welchen Gründen denn die
erhöhte Preis von 2 resp. 3 Pf. den Käufern auferlegt
wurde. Es wäre Aufgabe der Gemeindevorsteher, diese Arbeit
zu schaffen. Im sonstigen Lebensmittelpreis ist hier sehr wenig
Veränderung zu bemerken. Alle 14 Tage 1 Pfund Ostermehl pro Kopf,
das nur so ziemlich der ganze Segen. Diese geringe Verfor-
dung ist nur verständlich, wenn man bedenkt, daß die hiesigen
Personen fast alle Selbstverbraucher sind. Hoffentlich hilft diese
Anregung zur Besserung auch für die Einwohner, die sich nicht
selbst versorgen können.

Allerlei.
Grubenunfall in Frankreich. Die bei Paris in der
von Grubenarbeitern von Moncaumon in der Nähe von
Lille vor einer großen Galerie, die den Mittelgang

Manöver mit dem Kaiserlichen Hofe, der die Kohlen-
lieferung dieser Zeitweise unterbrochen werden.

Der Gesellschaftsbesitz. Im Reg. Zogl. erschien folgende
Anzeige: „Eingelagerte Person sucht zu je 2 Einheiten an
einem Ort an Wohnstätten 400. Die meiste Zeit
Anzeige erklärt sich so, daß in diesem Augenblick immer auf drei
Personen ein Gehalt ausgegeben wird. — Dieser dreifache
Gehalt ist auch ein Zeichen dafür, wie vorteilhaft es im untere
Lebensmittelpreisverhältnis besteht ist.“

Wegen schwerer Verhältnisse gegen die Kriegsgeld wurde
der Inhaber der bekannten Friedrichsdorfer Zwickelbrot
Fabrik in Frankfurt a. M. eingeleitet. Daß der Preis
Wägen an M. H. 1, das ihm zur Verfügung gestellt wurde
für Legete übergeben war, zu Zuckerpreisen u.
Schlechte abzugeben haben. Außerdem soll er
betreffliche Angelegenheiten vorgenommen und das Meiste
einstweilen im Wege der Abschlichtung vertrieben haben. Seine
Anträge auf Entlassung aus der Untersuchungsanstalt gegen hohe
Kaution sind abgelehnt worden.

30 000 Mark aus einem Briketts gerührt. Ein an der Preis-
starke in Magdeburg von der Vereinsbank in Amdam abge-
partelle Geldbetrag mit 30 000 Mark ist unterwegs be-
zahlt worden. Der Brief in Magdeburg geöffnet wurde, ent-
hielt er statt der Banknoten nur Papierchen.

Die ersten Wägen aus Silber der argentinische König
Frederik von Brasilien, und Regine war die erste Stadt im
gegründet wurden in Griechenland. Auf diesen Wägen haben
lange Zeit vorzügliche Goldstücke, das beiden Regine, in
Böhmen Silber, in Euboea Silber. Sie waren nur auf
einer Seite geprägt und auf der andern war ein Wappstein
mit niedrig, welcher zum Festhalten der Münze nach der
Prägung diente. Andere Silberer und Silber kamen später
auf. Sehr schöne Wägen liegen in Museen in Athen und
Alexandria. Gold, Silber und eine Mischung von
Gold und Silber, die man Elektron nannte, weil das Metall
nach dem Verschmelzen mit Kupfer und Zinn
waren der Stoff. Man findet wohl in Griechenland bei Aus-
grabungen auch Wägen von Eisen und Zinn, welches sie
weiches Blei nannten, aber sie sind ungenießbar.

Erklärung der Redaktion von 12 bis 11 Uhr.

Beweis und Tatsache

ist, dass wir das grösste, reellste, höchstzahlende Geschäft für Private
am Platze führen. Zahlen:

Papierabfälle Kilo 8 Pf. Bücher u. Zeitungen Kilo 10 Pf.
Lumpen Kilo 15-30 Pf. Knochen . . . Kilo 10 Pf.
Wolle, Neutuch, Elsen, Blindfaden etc.
zu unseren bekannten hohen Preisen.

Auch erhält von heute bis auf weiteres jeder 500. Bringer 3 Mark
in bar extra an unseren Kassen ausgezahlt. Deshalb achte jeder auf
seinen Kassenschein.

W. Zheuring, Domplatz 9.

Telephon 5659. 1809

Lassen auch kostenlos abholen!

Damen-Konfektion

für Herbst u. Winter.

Hübsche Damen-Jackets u. Mäntel 25 bis 118 M. — Elegante
Sammet-, Plüsch-, Astrachan- u. Tuch-Paletots 68 bis 300 M.
— Strick- u. GOLFJACKEN 7.85 bis 25 M. — Imprägnierte Seiden-
mäntel 78 bis 128 M. — Kleidermäntel sowie schicke, lose
7 lange Paletots 29 bis 120 Mark. 1790

Besichtigung löhndend.

Im Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstrasse 87.

Kaufe

und zahle höchste Preise für
ausgekamtes Haar.

Zopf-Siebert,
nur Leipzigerstr. 33 u. 79, I.

Möbel

Wohnungs-Einrichtungen.
Teppiche
in großer Auswahl.

1788

Eichmann & Co.,
Gr. Ulrichstr. 51.
Eingang Schillerstr.
Auf Wunsch
Teppichlager.

Modellhut-Ausstellung.

Wegen Verlagerung meines Geschäfts Verkauf habe ich
auch diesmal für ein reichhaltiges Lager neuer Formen
in **Velour- und Samt-Hüten**
sowie aller Garnier-Artikel u. mögl. niedrigen
Preisen Sorge getragen und setze mich hierdurch den
Eingang sämtlicher Saison-Neuheiten

1804 ganz ergeben an.

Klara Leissner, Halle, Lindenstraße 53.

Pelze!

Mit Beginn der Saison
empfehle ich mein
reichhalt. Pelzlager

Garnituren und
einzelne Stücke
in Skunks, Marder, Nerz, Iltis,
Fuchs usw. usw.

moderne — vornehme
Kirschentel in ein-
fachster wie elegantester
Ausführung.

Pelzcapes die grosse
Mode —
Bitte beschichtigen Sie
mein reichhaltiges Lager
ohne Kaufzwang. Auf-
merksamkeit, vornehme
Bedienung. 1844

Pelzhaus
Rosenberg
Spezial-Elagengeschäft
Gr. Ulrichstr. 6/8
im Hause der Firma
W. F. W. Wolmer.

Lumpen, Papier usw.

10% Rabatt

gewähre ich vom 1. September bis 1. Oktober
mit Ausnahme von Markenartikeln auf nachstehende Artikel:
Mandelklee, Rasierkerem, Schampoo, Haarfarben,
Fuder u. Schinken, diverse Artikel zur Krankenpflege,
Kopf- u. Mundwasser, Schuhkrem, schwarz und gelb,
Zitronensaft, Schwämme, Pinsel, Bürsten, Zahnbürste
sowie sämtliche Toilette-Artikel. *963

Schwamen-Drogerie, Ecke Post- und Leipzigerstrasse.

Wer

Dauerwäsche
Marke
„Wäschebär“
unverg. apart
Geld. 1205

Dauerwäsche-Verkauf,
Kleber-2, Trepp,
Ecke Strasse.

Ich wohne jetzt *963

Geiststrasse 1 (Kaffee David)

Dr. Schnell,
Facharzt für Haut- und Harnleiden.
Röntgen- und Lichtbehandlung.

Wohnungs-Anzeigen

Mbl. Wohn- u. Schlafzimmer
m. Kacheln, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1

Walhalla-Theater.
Anfang 8 Uhr. 1900
Morgen, letzter Sonntag!
Der grosse Operetten-Schlager:
„Die geschiedene Frau“.
Operette in 3 Akten von Viktor Leon. Musik von Leo Fall.
Hauptgesänge:
1. Kind, du kannst lassen wie meine Frau!
2. Gonda, liebe kleine Gonda,
komm mit mir, mich ein bisschen
3. O Schlafkuppe, o Schlafkuppe,
o wärst du heute mein!
4. Man steigt nach!
5. Kinder, ihr kommt mir so sonderbar vor!
6. O seliger Ehestand!

Sonntag 1. u. 4 Uhr: Familien-Vorstellung.
Filmzauber. Operette in 4 Akten
von Walter Kollo.
45, 75, 1,25, 1,50, Kinder 25, 40, 60, 75
Montag 10. Mal: „Die geschiedene Frau“.
Kasse Sonntag ab 10 Uhr ununterbrochen.

Volkspark Burgstr. 27.
Heute, **Sonabend, 8. September**, abends 8 Uhr:
Gr. Bunter Abend
der Herren **Stummer & Müller.**
Morgen, **Sonntag**,
nachmittags u. abends: **Frei-Konzert.**
1796 Die Geschäftsleitung.

Neu! **Neu!**
Eine feine **Corte** und anderes Gebäck.
Konditorei und Kaffee **Karl Knäusel**
Halle, Ranzschestr. 7.
Täglich: **Frei-Konzert.** Sonntags ab 4 Uhr.
Tel. 4170

Pfälzer Schießgraben.
1746 Täglich:
Grosses Frei-Konzert.
Ergebenst ladet ein **Karl Henkelmann.**

Aufsichts-Poffarten empfiehlt Die Volksbuchhandlung.
Amtliche Bekanntmachungen.

Verordnungsregelung in der Woche vom 10. bis 16. Sept. 1917.
Auf Grund der §§ 47 und 49 der Verordnung des Bundesrates vom 26. Juni 1916 N. O. B. S. 500, der Verordnung über die Preisprüfungsstellen und die Verordnungsregelung, endlich gemäß Verordnung des Magistrats vom 10. September 1916 wird für den Zeitabschnitt vom 10. bis 16. September d. J. Folgendes anordnet:
§ 1. In der Woche vom 10. bis 16. September dürfen von Montag, den 10. September, an auf den Abchnitt 6 der neuen (roten) Kartoffelartefakte fünf Pfund Kartoffeln abgegeben und entnommen werden. Die Verkäufer haben beim Verkauf den Abchnitt 6 von der Kartoffelartefakte abzutrennen und den erfolgten Verkauf in deutlich lesbare, unentzerrbarer Schrift im Lebensmittelheftchen ersichtlich zu machen. Von der Kartoffelartefakte bereits abgetrennte Abmitteln sind unzulässig und dürfen zum Einkauf nicht verwendet werden. Verkäufer, die auf abgetrennte Abmitteln Ware abgeben, oder den Verkauf nicht in der vorgeschriebenen Weise im Lebensmittelheftchen anmerken, haben außer strafgerichtlicher Verfolgung die Entscheidung der Befugnis zum Kartoffelverkauf zu gewärtigen.
§ 2. In Schwarz- und Schwarzerbe dürfen auf den Abchnitt 6 der neuen graublauen und graugrünen Kartoffelartefakte 5 Pfund Kartoffeln abgegeben werden. Der Verkauf darf auch erfolgen, die von der Karte bereits abgetrennte Abmitteln entgegen, auf denen in blauer bzw. grüner Farbe die Zahl 6 und die Woche (10. u. 15. 9.) für welche der Abchnitt gilt, ersichtlich gemacht ist.
§ 3. Die Verkäufer haben die Abmitteln der Karten zu sammeln und am Montag, den 17. September, gebündelt dem Stadtabwärtersamt vorzuliefern.
§ 4. In der Woche vom 10. bis 16. September gelangen ausserdem noch zur Verteilung auf den Kopf der Bevölkerung ein Viertel Pfund Nudeln, ein Viertel Pfund Sirup. Der Verkauf wird durch besondere Bekanntmachung noch näher geregelt werden.
§ 5. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung, die mit der Bekanntmachung in Wirklichkeit tritt, werden nach § 16 der Bekanntmachung vom 1. Dezember 1916 bzw. nach § 17 der Verordnung über die Preisprüfungsstellen bestraft.
Halle, den 8. Sept. 1917. Der Magistrat.

Auf Grund der Bekanntmachung des Reichskommissars für die Nachsteuerzahlung vom 1. Juli d. J. wird hiermit verfügt:
1. Grundsteuern darf mit gegen Grundsteuern zahlen vom Händler abgegeben und von Verbraucher entnommen werden.
2. Grundsteuern werden in den zufälligen Brotmarken-Ausgaben mit den Brotmarken in der Woche vom 10. bis 16. Sept. gegen Vorlegung des Lebensmittelheftchens an die Händler einer Grube ausgeben.
3. Die von dem Händler an einen Verbraucher abzugebende Menge darf innerhalb eines Zeitraumes von 14 Tagen einen halben Grundsteuern nicht übersteigen.
4. Für die Zeit vom 10. September bis 6. Oktober d. J. gelten vom Grundsteuernbesitzenden Nr. 1 bis Abchnitt 1 bis 8.
5. Die Händler sind verpflichtet, die Grundsteuern mit den übrigen Brotmarken zu 100 Stück ausgereicht an die Ortsstellen abzuliefern.
6. Diese Verfügung gilt als Ergänzung unserer Verordnung vom 28. April d. J. Zuwiderhandlungen unterliegen den darin enthaltenen Strafbestimmungen (Gefängnis bis zu sechs Monaten oder Geldstrafe bis zu 1500 M.).
7. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.
Halle, den 8. September 1917. Die Ortsstellenstelle.

Zur Beförderung der Heberfälligkeit werden folgende Hausbesitzungen geändert: Zehelntstraße 5 wird Strassenstraße 1, Strassenstraße 1 wird Strassenstraße 2, Zehelntstraße 6 wird Zehelntstraße 3.
Halle, 7. September 1917. Die Polizeiverwaltung.

Leipzigerstrasse 88 **UT** Alte Promenade 11 a
Fernspr. 1224. Fernspr. 5738.

Waldemar Psilander
in „Panik“.
Drama in 3 Akten
Vorführung: 4.00, 5.50 & 10 & 9.30 Uhr.

Die arme Törin.
Tragödie einer späten Liebe.
Vorführung: 4.00, 6.00 & 8.30 Uhr.

Arnold Rieck
in dem erstklassigen Lustspiel
„Vellchen Nr. 4“.
Vorführung: 5.00, 7.00 & 9.30 Uhr.

Störe nicht die Flitterwochen.
Lustspiel in einem Vorspiel & 3 Akten.
Vorführung: 5.00, 7.00 & 9.30 Uhr 1801

Konzerthaus „Oberpollinger“.
Jägergasse 1. Ecke Gr. Ulrichstr. 1702
Täglich: **Künstler-Konzert.**
Ergebenst ladet ein **Frau Elsa Beth.**

Konzerthaus „Altenburger Hof“. Am alten Markt 4. Eingang Kutschgasse.
Täglich Konzert d. berühmten **Alt-Leipzig.**
Damen-Blas-Orchesters.
Sonntag, **Grosses Frühschoppen-Konzert.**
9. September. Um gütigen Zuspruch bittet **Frau F. Kamps.** 1768

Moden-Zeitungen in grosser Auswahl.
Volksbuchhandlung Halle a. Saale, Harz 42/44

Meine **Gr. Steinstr. 34** gegenüber **gegenüber**
Filiale **Kliniken**
bleibt morgen, Sonntag, nachmittags
geöffnet.
Von meinem Brotbeleg „Ollin“ lasse ich **Kostproben gratis** verabreichen, und liegt es in **Ihrem Interesse**, einen **Probierversuch zu machen.** — **Der beste, hochfeine Geschmack** wird von jedem **heimlichmeder nur lobend anerkannt.**

„Ollin“ 1/4 Pfd. 50 Pfg.
ist laut **Sekretion** von **diversen** **kräftigsten** **Nahrungsmittel-Untersuchungsämtern** **garantiert frei von Quark.**

Wer probiert, lobt,
wenn nicht, **erbitte die Ware gegen vollen Betrag** **wieder zurück.** 1809

Albert Knäusel, Halle, Ammendort.

Beweis und Tatsache
ist, dass wir das grösste, reellste höchstzahlende Geschäft für Private am Platze führen. Zahlen:
Papierabfälle . . . Kilo 8 Pf. || Bücher u. Zeitungen Kilo 10 Pf.
Lumpen . . . Kilo 15—30 Pf. || Knochen . . . Kilo 10 Pf.
Wolle, Neutuch, Eisen, Bindfaden, weisses Glas etc.
zu unseren bekannten **hohen** Preisen!
Auch erhält von heute bis auf weiteres jeder 500. Bringer 3 Mark in bar extra an unseren Kassen ausbezahlt. Deshalb achte jeder auf seinen Kassenschein. 1809

P. Theuring, Reilstrasse 23,
Inhaber: **B. Ackermann, Telephon 5659.**
Lassen auch kostenlos abholen!

Apollo-Theater.
Heute, abends 8.10 Uhr, zum letzten Male:
„Mutter Gräber!“ 1798
Hierauf: **„Die tolle Lolo“.**
Ab Sonntag, den 9. Sept.: **Völlig neues Programm!**
„Kriegsglück“.
Volksstück mit Gesang in 1 Akt von O. Richter.
Hierauf: **„Das Mädchen aus der Fremde“.**
Burleske mit Gesang in 1 Akt von O. Richter.
Hierauf: **Ein sauberes Kleeblatt.**
Burleske in 1 Akt von R. Seifer.
In den Hauptrollen der Stücke:
Sonntags-Vorverkauf den ganzen Tag geöffnet!
Willy Schenk.

Steinweg 21. Nelke. 21.
Beefsteak, Leber-, Schmor- u. Sauerbrat.

Stadt-Theater Halle
Direktion: **Leopold Sachse.**
Sonntag, den 9. September 1917 nachmittags 3 1/2 Uhr:
Bolks-Vorstellung zu kleinen Preisen von 25 bis 85 Pf. (einschliesslich Kleeblattlage).
Flachsmann als Erzieher.
Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.
Abends 7 1/2 Uhr: (Gastspiel Kap. Kammerjäger Oskar Holz).
Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg von Richard Wagner. 1810
Montag den 10. Septbr. 1917: **Das Dreimäderlhaus.**

C. W. Trothe,
Optisches 1177
Spezial-Institut.
Pöfstrasse 91/0.
Begr. 1816. Tel. 2916.

Thalia-Theater.
Gastspiel d. Stadttheater-Parsons **Souza** d. 9. September 1917, 1811 abends 7 1/2 Uhr:
„Johannisfeuer“ Schauspiel von **Hermann Sudermann.**

Chemisch reines Klosett-papier Rolle 25 Pfg.
Echtes Saliicyl-Pergamentpapier Rolle (2 Bögen) 30 Pfg.
Extra starkes Pergamentpapier Bogen 35 Pfg.
Allerfeinstes Schrankpapier Rolle (5 Meter) 40 Pfg.
Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung, Halle (Saale), Harz 42/44.**

Zoo!
Reicher Tierbestand
Ausstellung von zwei belgischen 15-cm-Kanonen.
Sonntag, 9. September 1917, nachmittags 3 1/2 Uhr: **Nachmittagskonzert**
Abends 7 1/2 Uhr: **Gr. Abend-Konzert** vom **Görlich-Orchester.**
Eintrittspreise:
Erwachsene 50 Pf. von 7 Uhr abends an 35 Pf., Kinder 20 Pf. Militär ohne Dienstgrad zahlt vorm. 10 Pf., nachm. 20 Pf. Bei ungünstigem Wetter finden die Konzerte im Saale statt.

Läuse sterben nur durch (1805) **echt Lausin.**
Echt nur bei **Otto Kramer, Drogerie.** — Mittelwache 9/10.

Wir oder Mith?
Leitfaden zum Gebrauch der Führer. Ein Lehr- u. Übungsbuch für den Selbstunterricht.
Preis 1.25 Mark (noch auswärts 10 Pfg. Porto).
Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung, Halle, Harz 42/44.**

Neutuch-Abfälle per Kilo 1.10 Mark, **Militärwuch 1.25 Mark** kaufen 9065
Rost & Goedecke, Halle, Mansfelderstrasse 29.
Parteilicheren empfehlen Volksbuchhandl.

Bad Wittekind
Sonntag d. 9. September 1917, früh 7 bis 9 Uhr:
Früh-Konzert, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Kur-Konzert von der Kapelle des 13. Landst.-Inf.-Ers.-Batt. (IV/31).
Leitung: Kapellmeister **Richard Hönig.**
Eintrittspreise: Zum Frühstück 25 Pfg., zum Nachmitt.-Konzert 35 Pfg. Dauerkarten haben Gültigkeit.

Empfehle mich **Spezial-Geschäft** in F
Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabaken.
A. M. Albrecht, Lindenstrasse 53.

Schulbücher aller Art
empfeilt die **Volksbuchhandlung, Halle a. d. S., Harz 42/44.**
Hallisches Luft- und Sonnenbad i. d. Pulverweiden. **30 Mk. Behandlung** dem, der die Niere usw. ermitteln will. **Gebühren** Gegenstände **— Bademische. — 1797** **Verein Gesundheitspflege.**